

24. Mai 2018

Tarifverhandlungen für die deutsche Kautschukindustrie abgeschlossen

ADK: „Gesamtpaket
macht Branche für
Fachkräfte attraktiver.“

Der Arbeitgeberverband der
Deutschen
Kautschukindustrie (ADK) hat
sich heute in der zweiten
Verhandlungsrunde nach
über 15stündigen
Gesprächen mit der
Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie und

Energie (IG BCE) auf einen neuen Tarifvertrag für die 35.000 Beschäftigten der Branche geeinigt.

Der Tarifvertrag sieht eine schrittweise Tariflohnsteigerung um 2,4 Prozent zum 01. Juni 2018, um 2,6 Prozent zum 01. April 2019 und um 1,6 Prozent zum 01. Januar 2020 über eine Laufzeit von insgesamt 24 Monaten vor. Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten können die einzelnen Stufen jeweils um bis zu 3 Monate verschieben. Das kommentieren Josef Lottes, Verhandlungsführer des ADK, und ADK-Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Schmidt wie folgt:

„Mit einer Tariflohnsteigerung von insgesamt 6,6 Prozent über 2 Jahre werden die Beschäftigten über diesen deutlich spürbaren Reallohnzuwachs angemessen am Erfolg der Unternehmen beteiligt. Dabei war uns besonders wichtig, unseren Unternehmen über eine lange Laufzeit für die nächsten Jahre eine verlässliche Planungsgrundlage in einem schwerer werdenden internationalen Wettbewerbsumfeld zu geben. Die Verschiebemöglichkeit der einzelnen Steigerungsstufen trägt außerdem der sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Lage unserer Mitgliedsunternehmen Rechnung.“

Die Vereinbarung sieht außerdem vor, dass die Ausbildungsvergütung für alle Auszubildenden pauschal um 50 Euro steigt. Ältere Beschäftigte können künftig ihre Arbeitszeit um bis zu 8 Stunden pro Woche reduzieren. Darüber hinaus

vereinbarten die Tarifvertragsparteien eine schrittweise Angleichung der Arbeitszeiten in Ost und West ab dem Jahr 2021 in drei Stufen. Bis zum Jahr 2023 werden so die Arbeitszeiten deutschlandweit harmonisiert.

Dazu unterstrichen Lottes und Schmidt: „Wir drehen hier an verschiedenen Stellschrauben neben der reinen Tariferhöhung, um die Branche für die so dringend benötigten Fachkräfte attraktiver zu machen. Dabei setzen wir über die angehobene Ausbildungsvergütung bei den Berufseinsteigern genauso an, wie bei den älteren Beschäftigten über die Möglichkeit, im Alter die Arbeitszeit spürbar zu reduzieren. Gleiches gilt für die Harmonisierung der Arbeitszeiten in Ost und West.“

Die Länge der Verhandlungen von über 15 Stunden werteten die beiden ADK-Verhandler als Zeichen für die gebotene Ernsthaftigkeit auf beiden Seiten: „Wir haben uns ganz sicher gegenseitig nicht geschont. Nichtsdestotrotz haben die Tarifpartner der deutschen Kautschukindustrie heute erneut ihre Einigungsfähigkeit bewiesen – und das auch in einem Umfeld, in dem die Lage der einzelnen Unternehmen äußerst unterschiedlich wahrgenommen wird.“

Downloads

Presseinformation: Tarifabschluss
Kautschukindustrie ‐ PDF 252.92 KB

Ansprechpartner



Christian Budde

Geschäftsführer Kommunikation, Pressesprecher

05 11 / 85 05 - 292

05 11 / 85 05 - 291

[E-Mail schreiben](#)

[Businesscard herunterladen](#)